download unter www.biologiezentrum.at

Schliesslich muss ich bezüglich der von mir in dem früheren Aufsatze als eigene Art angeführten *T. Schrankii* Fieber auf Herrn Prof. Zeller's im Jahrgange 1856 der Stettiner entomol. Zeitung, Seite 26, veröffentlichten Aufsatz weisen, wonach *T. Schrankii* als ein unausgebildetes Insect erklärt wird, eine Ansicht, die seither von mehreren andern Fachmännern getheilt wurde, und welcher ich gleichfalls beipflichten muss.

Nach Hinweglassung dieser Art kommen sonach in Europa beziehungsweise auch in Oesterreich nur drei Tettix-Arten vor, d. i. *T. subulata* Linné, *T. depressa* Brisout und *T. bipunctata* Linné, in welche daher alle hier und da noch aufgestellten, nach einzelnen männlichen oder weiblichen Exemplaren, oder nach auffallenden Varietäten als selbstständig aufgestellte Arten zu subsummiren kommen.

Die Larve von Elmis Maugetii Latreille.*)

Teichhackenkäfer.

Beschrieben von Prof. Dr. Kolenati.

Meines Wissens ist die Larve dieses Käfers, welcher am Altvater an den Ursprungsquellen der Tess, Mohra und Oppa bis 4090 Fuss hoch unter Steinen, die im Wasser liegen, sehr häufig vorkömmt, nicht beschrieben. Westwood hat in der „Introduction to the modern classification of Insects.“ London 1839. Vol. I. p. 113. Fig. 7. Nr. 16 u. 17 eine Larve abgebildet und sagt p. 118:

„In company with these insect's (*Elmis aeneus* Müller) I discovered a great number of small flat larvae, on outline of one of which I have given at fig. 7. 16. upper, 17. underside. The habits of these larvae, and their slow movements, induce me to believe them to be the Elmis aeneus, which I found most plentiful at the same time. I am indebted to W. Raddon, Esq., for a piece of soft whitish motar-like stone, the under surface of which is very rugose, and burrowed in various diretions, in the crevices of which a number of specimens of several species of Elmis were still to be observed some of the burrows were formed into regular oval chambers, very smoth' within, and in some of them I found several rather long and cylindric larvae, with the segments constricted, and with six rather long legs. These larvae I should certainly have regarded as those of the Elmis, had I not discovered those above mentioned, which are more analogues to the perfect Elmis, and had I not also in some of the burrows discovered some of these last-described

---

*) Eine Abbildung derselben bringen wir auf einer der nächsten Tafeln.

download unter www.biologiezentrum.at
larvae, each in a fine tube of sand, which induces me to suppose that they must be the larvae of some Neuropterous insect."

Ich fand die Larve von der *Elmis Maugetii* im September bereits erwachsen, an denselben Lokalitäten, wo ich im Juli und August den Käfer gesammelt hatte. Sie war an der Unterseite der Steine in Höhlungen versteckt, 0,0029 Pariser Meter (1¼ Linie) lang, platt gedrückt, an der Unterseite flach, an der Oberseite mässig gewölbt, verkehrt konisch, und ist denen der *Silphen*-Larven in der Form sehr ähnlich, auch einigen Larven der *Cassiden* gleicht sie etwas. Sie ist eine echte Wasserlarve (*Larva hydrobia*), indem sie Kiemen besitzt, und eine Schildlarve (*Larva scutata*), weil sie unten flach ist und die Leibessegmente breiter als lang hat. Von den Schildlarven der *Cassiden* unterscheidet sie sich durch den Mangel von über den Rücken schlagbaren Afteranhängen. Sie hat 12 Leibessegmente, von denen jedes (mit Ausnahme des Analsegmentes), zierlich gefiederte Kiemen (Haftkiemen) tragt, und zwar das erste Leibessegment (pronotum) jederseits 30, das zweite (mesonotum) jederseits 15, das dritte (metanotum) jederseits 13, die anderen (Abdominalsegmente) jederseits 8, im Ganzen 244 einseits gefiederte Haftkiemen. Die Beine sind sehr kurz und von oben nicht sichtbar, die Farbe der ganzen Larve ist mehr oder weniger gelbbraun oder braun, die Ränder gelb; am Rücken laufen zwei Längskiele über alle Segmente bis zum Analsegment, welche beide der Mittellinie so sehr genähert sind, dass sie auf den ersten Anblick mit dem unbewaffneten Auge in einen zusammenschmelzen; die ganze Oberfläche der Larve ist dicht gekörnelt.

Lepidopterologisches.

Vom Gerichtsrathe A. Keferstein in Erfurt.

1. *Deilephila celerio.* Mit Bezug auf meinen frühern Aufsatz über das europäische Heimatsrecht von *Sph. nerii* und *celerio* muss jetzt als unbezweifelt angenommen werden, dass wenigstens *Sph. celerio* als europ. Schmetterling anzusehen ist. Herr Dr. Staudinger schreibt mir darüber, dass sein Correspondent in Malaga im November und Dezember 1858 eine grosse Anzahl *Sph. celerio*-Raupen auf *Rumex* *)

---

*) Ebenfalls auf Ampfer wurde vor mehreren Jahren im Spätherbste in unserem Stadtgraben eine ganze Brut (über 70 Stück) junger *Celerio*-Raupen gefunden. Fast alle Raupen starben, da ihnen gefrornes Futter vorgelegt wurde, und auch die Puppen lieferten nur drei Falter. Himmighoffen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Kolenati Friedrich Anton Rudolph

Artikel/Article: Die Larve von Elmis Maugetii Latreille. Teichhackenkäfer. 88-89